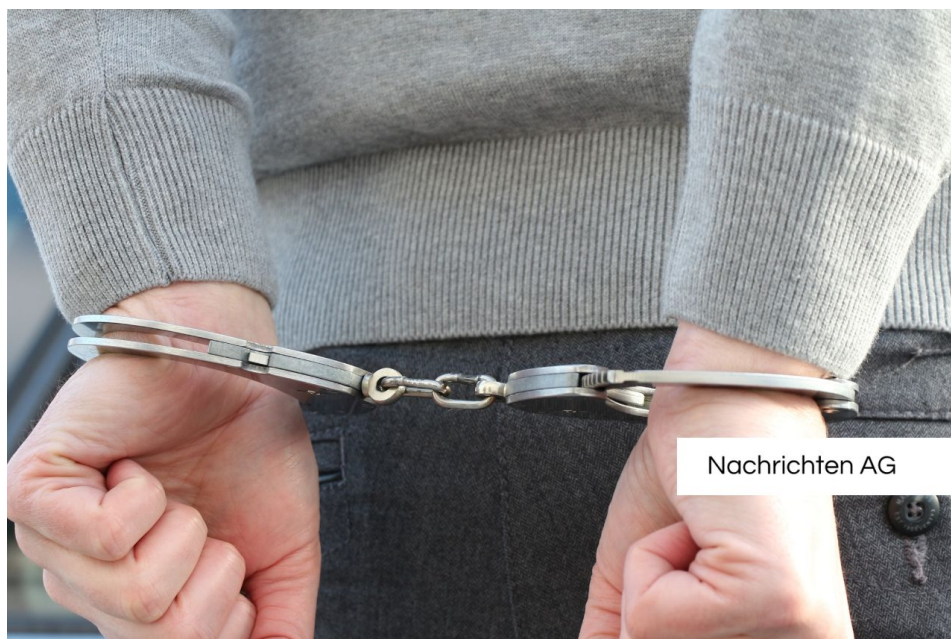


Chaos beim Bezirksfeuerwehrfest: Barzelt räumt nach Überfüllung!

Beim Bezirksfeuerwehrfest in Bildstein kam es am 19. Juli 2025 aufgrund von Überfüllung zur Räumung des Barzelts, was aggressive Reaktionen auslöste. Polizei intervenierte, um gefährliche Situationen zu entschärfen.



Bildstein, Österreich - Am 19. Juli 2025 kam es beim Bezirksfeuerwehrfest in Bildstein zu einem ersten Sicherheitsvorfall, der in der Nacht für einen großflächigen Einsatz der Polizei sorgte. Überfüllung des Barzelts führte dazu, dass der Veranstalter gegen 22:00 Uhr entschied, keine weiteren Gäste mehr zuzulassen. Diese Entscheidung führte zu aggressive Reaktionen einiger Anwesenden.

Die Situation eskalierte, als um 23:00 Uhr die Räumung des Barzelts angeordnet wurde. Die Polizei wurde mit einem Großaufgebot zur Durchsetzung dieser Maßnahme geschickt. Es gab während der Räumung gefährliche Situationen, da viele

Besucher drängten. In einigen Fällen war die Polizei gezwungen, Körperkraft einzusetzen, um die Räumung durchzuführen. Einsatzkräfte wurden zudem bedrängt und mit Getränken beworfen.

Schwere Vorfälle und Festnahmen

Ein besonders gravierender Vorfall ereignete sich, als ein Festbesucher einen Polizisten körperlich angreift und daraufhin vorübergehend festgenommen wurde. Während der turbulenten Räumungsaktion erlitt ein Besucher schwere Gesichtsverletzungen durch einen Schlag mit einem Bierglas von einer stark alkoholisierte Frau. Des Weiteren wurde ein anderer Mann wegen nationalsozialistischer Wiederbetätigung angezeigt. Ein weiterer Vorfall ereignete sich, als ein Besucher trotz Zutrittssperre gewaltsam Zugang zum Festzelt verschaffte.

Die Räumung des Barzelts war erst gegen 1:00 Uhr des folgenden Tages vollständig abgeschlossen. Die Sicherheitsprobleme während solch großer Veranstaltungen sind ein wichtiger Punkt, der immer mehr in den Fokus rückt. Um hier effektivere Maßnahmen zu ergreifen, bietet das Rote Kreuz Ausbildungskurse an, die sich mit dem Verhalten von Menschen bei Großveranstaltungen beschäftigen.

Schulungen für Veranstalter und Sicherheitspersonal

User **roteskreuz.at** hebt hervor, dass die Teilnehmer dieser Intensivkurse lernen, wie man menschliches Verhalten in Massen analysiert und darauf reagiert. Ziel ist es, das subjektive Sicherheitsgefühl der Besucher zu erhöhen und die Kommunikationsstrategien in Krisensituationen zu verbessern. Der Kurs behandelt verschiedene Theorien zum kollektiven Verhalten und gibt Einblicke in die professionelle Krisenkommunikation.

Die Schulung ist für Fachämter, Feuerwehr, Polizei und Event-Organisatoren gedacht und beinhaltet theoretische wie praktische Ansätze zur optimalen Bewältigung von Krisensituationen. Auch die Möglichkeit, auf vorhersehbare Probleme proaktiv zu reagieren, wird in diesen Kursen ausführlich behandelt.

Die Vorkommnisse beim Bezirksfeuerwehrfest und das Angebot dieser Intensivkurse verdeutlichen, wie wichtig es ist, präventive Maßnahmen zu ergreifen und Sicherheitskonzepte ständig zu verbessern, um ähnliche Vorfälle in Zukunft zu vermeiden. Ein solches Vorgehen könnte sowohl der Sicherheit der Besucher dienen als auch das reibungslose Abhalten von Veranstaltungen fördern.

Die Ereignisse in Bildstein werfen Fragen auf, die sich mit der Sicherheit und dem Verhalten von Menschen in Menschenmengen befassen. Es ist unerlässlich, aus all diesen Vorfällen zu lernen und die nötigen Maßnahmen zu ergreifen.

Details	
Vorfall	Körperverletzung, Notfall
Ursache	Überfüllung, aggressive Reaktionen, alkoholbedingtes Verhalten
Ort	Bildstein, Österreich
Verletzte	1
Festnahmen	1
Quellen	• www.fireworld.at • www.rotekreuz.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at